

SALTICUS

Sept. 04

SCHUBZ-Info-Schrift

Nr.

27



Scharnhorststr. 1, Geb. 14
21335 Lüneburg
Tel.: 04131-41474
Fax: 04131-799181
Internet: www.schubz.de

Liebe SALTICUS-LeserInnen!

Hier informieren wir Sie wieder über Veränderungen und Neuerungen im SCHUBZ.

Viele Veränderungen im SCHUBZ

Rolf Harald Krause ist mit Schuljahresbeginn in den Vorruhestand gegangen. **Frank Corleis** tritt nun seine Nachfolge als Leiter des SCHUBZ an. Ebenso haben sich **Magda Schumacher und Wilfried Gnann** im SCHUBZ verabschiedet, da sie andere berufliche Schwerpunkte gesetzt haben. Dafür arbeiten als neue pädagogische Mitarbeiterinnen **Silke Eggers und Sigrid Vogelsang** im SCHUBZ-Team.

Neue Mitarbeiter haben auch neue Ideen, so dass so manch neue Projektidee vorhanden ist; jedoch auch einige Projekte nicht mehr fortgeführt werden können, da die bisher dafür zuständigen MitarbeiterInnen nicht mehr im SCHUBZ arbeiten. Es besteht jedoch kein Grund zur Sorge, denn die meisten unserer Projekte, für die Sie sich teilweise schon vor Jahren angemeldet haben, bleiben bestehen. Lediglich die Projekte: „**Erlebnisreiche Elbtalaue**“ und „**Wir pikieren Pflanzen**“ können aufgrund der personellen Veränderungen nicht weitergeführt werden.

Inhalt

- **Personelle Veränderungen**
 - Neuer SCHUBZ-Leiter: Frank Corleis S.2
 - Rolf-Harald Krause geht in den Ruhestand S.3
 - Magda Schumacher und Wilfried Gnann verlassen das SCHUBZ S. 4
 - Neue pädagogische Mitarbeiterinnen im SCHUBZ:
Sigrid Vogelsang und Silke Eggers S. 5
- **Zu unseren Projekten**
 - Nachhaltige Schülerfirmen S. 6
 - Umweltmesse 24.-26.9.04 S. 7
 - Erfahrung Wald als neues SCHUBZ-Projekt S. 8
- **Von unserem Förderverein** S. 10
- **Projektangebote Herbst/Winter 2004/2005: Klassenplätze** S. 11
- **Anmeldeformular f. Projekte** S. 13

Anmeldeformular für Projekte

Bitte benutzen Sie für Ihre Klassenanmeldung unser **Anmeldeformular** (S.13). Sie können sich auch online anmelden. Bitte beachten Sie unseren Anmeldezeitraum:

Anmeldezeitraum für Klassenprojekte Schuljahr 2004/2005, 1. Halbjahr

Erster möglicher Anmeldetermin: **Donnerstag, 16.09.2004**

Letzter möglicher Anmeldetermin: **Freitag, 17.12.2004**

Über Ihre Anmeldung erhalten Sie zu gegebener Zeit eine Rückmeldung.
(Man kann sich maximal zwei Jahre im Voraus anmelden.)

Neuer SCHUBZ-Leiter: Frank Corleis

Seit einem Jahr bin ich pädagogischer Mitarbeiter im SCHUBZ. Einige werden mich von den Projekten kennen. Zum 18.8. dieses Jahres bin ich mit der Nachfolge von Rolf Harald Krause mit der Leitung des SCHUBZ beauftragt worden. Ich werde dafür an drei Tagen von meiner Schule, der Grundschule Bienenbüttel, vom Unterricht freigestellt und bin dann im SCHUBZ. An den anderen beiden Tagen unterrichte ich weiterhin an meiner Stammschule im Fachunterricht.



Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe eine kleine Tochter. Nach meinem ersten Studium der Forstwirtschaft in Göttingen führte mich mein Wunsch, in der Umweltbildung hauptamtlich tätig zu sein, zum Lehramtsstudium nach Lüneburg.

Nach dem Referendariat 2001/2002 an der Grundschule Bienenbüttel und einem halben Jahr Tätigkeit als sogenannter Feuerwehrlehrer an der Grundschule Otter bin ich nach Bienenbüttel mit einer festen Lehrerstelle zurückgekehrt.

Das SCHUBZ kenne ich schon durch viele Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Im letzten Jahr habe ich als pädagogischer Mitarbeiter die meisten SCHUBZ-Projekte kennen gelernt, so dass mir die Inhalte und Vielfalt unseres umweltpädagogischen Angebotes vertraut sind.

Da mit dem Ausscheiden von Rolf Harald Krause überraschenderweise als weitere langjährige Mitarbeiterin Magda Schumacher und als Mitarbeiter Wilfried Gnann durch berufliche Veränderungen das SCHUBZ verlassen haben, war es wichtig, sich bereits vor den Sommerferien um neue MitarbeiterInnen zu kümmern. Dieses ist gelungen. Ich bin froh, dass wir ab diesem Schuljahr Sigrid Vogelsang und Silke Eggers für unsere Projekte gewinnen konnten.

Das bedeutet für mich neben der Leitung des SCHUBZ, „die Neuen“ in unsere Projekte einzuarbeiten. Ich bin daher dankbar, dass die ehemaligen SCHUBZ-Mitarbeiter sich immer wieder für Fragen und Erklärungen bereitstellen und damit diesen personellen Wechsel für uns alle unterstützend mit gestalten. Dafür sage ich den Ehemaligen, insbesondere Rolf Harald Krause einen herzlichen Dank.

Dass dieser Wechsel und die Einarbeitung in die Leitung so reibungslos geklappt hat, sichert auch, dass alle von den Schulen angemeldeten Projekte realisiert werden können.

Ich hoffe, dass Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen und liebe Mitglieder des Fördervereins mir das gleiche Vertrauen bei der SCHUBZ-Arbeit entgegenbringen wie bisher.

Ich werde versuchen, an dem Erfolg meines Vorgängers und Gründer des SCHUBZ anzuknüpfen und das SCHUBZ weiter so schülernah zu gestalten. Sicherlich ist ein Profil eines Umweltbildungszentrums auch von der Mentalität und den Interessen des Teams abhängig. Zum anderen hat sich der politische Anspruch im Land Niedersachsen an die Tätigkeiten von uns als regionales Umweltbildungszentrum geändert. Wir werden unsere Projekte erweitern und auf eine Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne des neuen BLK-Transfer-Programmes für Schulinnovation ausrichten. So könnte zum Beispiel das Apfelsaftprojekt erweitert werden auf, Besuch und Erleben einer Streuobstwiese, dem Ernten von Streuobst in der Region und dem Besuch einer Mosterei. Damit werden die Schüler neben dem praktischen Apfelsaftpressen vertieft mit diesem Thema konfrontiert und sie können gestalterisch auf ihre „Apfel-Umwelt“ einwirken.

Zum anderen werden wir in Zukunft durch Beratung von Schulen deren Projektideen unterstützen.

Ich freue mich auf den Besuch Ihrer Klassen und auf ein persönliches Kennenlernen bei der SCHUBZ Arbeit.

Von Frank Corleis.

Krause jetzt nur noch zu Hause

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des Fördervereins,



als ich vor ca. 15 einhalb Jahren in einem kleinen Raum in der Grund- und Hauptschule Kreideberg mit der Schulbiologie-Stelle ganz bescheiden begann, wusste ich noch nicht, wie die Einrichtung sich einmal entwickeln würde. Wenn man allerdings bedenkt, dass die Existenz der Schulbiologie-Stelle lange am seidenen Faden hing und es trotz anderer Beteuerungen sieben Jahre dauerte bis ein endgültiger Standort und ein Träger gefunden war, so bin ich sehr erfreut darüber, dass allein im letzten Kalenderjahr 241 Schulklassen und seit Beginn unseres Bestehens rund 1.520 Schulklassen mit ca. 38.000 Schülern unsere Projektthemen wahrgenommen haben. Darüber hinaus haben ca. 4.150 Lehrerinnen und Lehrer bisher Materialien (lebende Tiere, Pflanzen und Materialsets) im SCHUBZ ausgeliehen.

Sicherlich war der Umzug auf das Universitätsgelände und der Schritt von einer „Stelle“ zu einem „Zentrum“ und die dann folgende Kooperation mit der universitären Lehrerbildung und dem Studiengang der Umweltwissenschaften ein entscheidendes Ereignis, das einen großen Entwicklungsschub ermöglichte. So konnten wir im letzten Schuljahr 14 Projektthemen anbieten, wovon das Projekt „Lernort Bauernhof“ nochmals sechs und das neu entwickelte Waldprojekt fünf Themenmodule beinhaltete, d.h., dass unser Angebot insgesamt 23 Themen umfasste.

Natürlich ist mir bewusst, dass zu dieser Entwicklung nicht nur der Beitrag des SCHUBZ-Teams wichtig war, sondern als Gegenpol in genau so hohem Maße die Schulen vor allem in der Stadt und dem Landkreis Lüneburg von entscheidender Bedeutung waren.

Darum möchte ich allen denen, die uns ihre Schulklasse anvertraut oder unsere Materialausleihe genutzt haben für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die kooperative Unterstützung ein

GANZ GROSSES DANKESCHÖN

aussprechen. In dieses Dankeschön möchte ich ausdrücklich auch die Schulleitungen und die Kollegen und Kolleginnen einbeziehen, die zum organisatorischen Gelingen beigetragen und ideell unsere Arbeit unterstützt haben.

Natürlich ist für mich und das SCHUBZ die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein immer eine hervorragende Grundlage für unsere Arbeit gewesen. Daher geht mein Dank auch an jedes einzelne Mitglied unseres Vereins.

Ich verlasse das SCHUBZ natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge: lachend, weil ich mir noch viel für meinen letzten Lebensabschnitt vor allem auf privatem Gebiet vorgenommen habe, wofür ich endlich genügend Zeit haben werde, weinend, weil es für mich immer eine Freude war, mit meinen hoch motivierten Kolleginnen und Kollegen im SCHUBZ pädagogisches Neuland zu betreten und im Team neue pädagogische Konzepte zu entwickeln. Diese Freude wird nun der Vergangenheit angehören.

Allerdings wurde mein Ausscheiden durch eine andere Tatsache versüßt: Es ist gelungen, unseren Wunsch Kandidaten als meinen Nachfolger im Amt zu berufen, der voller Tatendrang und mit viel Elan sich auf die Arbeit gestürzt hat und neue Aufgaben tatkräftig angeht.

Ich möchte Sie bitten, ihm das gleiche Vertrauen entgegen zu bringen, das ich von Ihnen erfahren durfte.

Ihr

Rolf Harald

Magda Schumacher und Wilfried Gnann verlassen das SCHUBZ

Ein Abschied, der nicht leicht fällt!

Seit 1996 habe ich am SCHUBZ das Projekt „Lernort Bauernhof“ aufgebaut und betreut. Dabei durfte ich eine Menge Erfahrungen sammeln und viele nette Menschen kennen lernen. Mit dem landesweiten Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ konnte das regionale Bauernhof-Projekt in Lüneburg mit dem jetzigen Namen „Nahrungsmittel im Blick“ noch weiter ausgebaut werden.



Die Arbeit mit den Schulkindern, LehrerkollegInnen und Landwirten hat mir viel Freude bereitet. Nun wartet eine neue interessante Herausforderung auf mich. Im Rahmen des „BLK-Programms „21“ – Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung“ werde ich an der Universität Lüneburg tätig sein und Studierenden des Lehramts „die Landwirtschaft“ näher bringen. Hierbei soll auch viel Praxis einfließen. Die angehenden LehrerInnen sollen verstärkt in die Planung und Durchführung von Bauernhofbesuchen einbezogen werden. Schön ist es, dass ich auch weiterhin viel mit dem SCHUBZ zusammen arbeiten kann. BLK steht für Bund-Länder-Kommission. Dieses Vorhaben hat zum Ziel, die Gestaltungskompetenz zu fördern. Lernende sollen stärker befähigt werden ihre Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeit selbstbestimmt gestalten zu können. Für die vielen schönen und interessanten Begegnungen und die Unterstützung insbesondere durch Harald Krause möchte ich mich besonders bedanken. Der Abschied fällt mir nicht leicht, aber ich bin guten Mutes, dass diese Arbeit bei meiner Nachfolgerin Silke Eggers und gute Hände gelegt ist.

Magda Schumacher

Ein Abschied

Nachdem ich nun fast 10 Jahre im SCHUBZ mitgearbeitet habe, ist nun die Zeit des Abschieds gekommen. Überraschend auch für mich selbst. An meiner Stammschule eröffnete sich die Möglichkeit, ein neues interessantes Tätigkeitsfeld auszufüllen. Diese neue Aufgabe erfordert aber einen Arbeitseinsatz, der mit der gleichzeitigen Arbeit im SCHUBZ nicht zu vereinbaren ist.



Auf der anderen Seite empfinde ich den Abschied als Verlust. Die doch etwas anders geartete Arbeit mit den Schülern hat mir viel Freude bereitet. Außerdem habe ich in dieser Zeit viele nette Kollegen kennen gelernt und auch erste Eindrücke, bzw. Einblicke in viele unterschiedliche Schulen gewonnen. All diese Erfahrungen waren eine große Bereicherung für mich. Zum Schluss möchte ich mich bei allen ehemaligen und gegenwärtigen SCHUBZ-Mitarbeitern bedanken. Die vielen anregenden Gespräche, sowie die angenehme und konstruktive Arbeitsatmosphäre haben mir viel gegeben und ich habe mich im SCHUBZ immer sehr wohl gefühlt. Dazu hat nicht zuletzt der ehemalige Leiter Rolf Harald Krause einen großen Teil beigetragen. Für die Zukunft wünsche ich dem SCHUBZ weiterhin erfolgreiche pädagogische Arbeit. Auf jeden Fall möchte ich weiterhin den Kontakt halten und das SCHUBZ unterstützen soweit es meine Arbeit zulässt. Ich danke auch allen Kolleginnen und Kollegen, welche die Angebote des SCHUBZ in Anspruch genommen haben und bitte sie, auch unseren „Nachfolgern“ ebensoviel Vertrauen entgegenzubringen.

Wilfried Gnann.

Neue pädagogische Mitarbeiterinnen im SCHUBZ: Sigrid Vogelsang und Silke Eggers

Neue Mitarbeiterin Silke Eggers

Seit dem 1.8.2004 bin ich pädagogische Mitarbeiterin im SCHUBZ und trete die Nachfolge von Magda Schumacher an und bin somit für den Lernort Bauernhof zuständig.



Ich bin 35 Jahre alt und habe einen zwölfjährigen Sohn. Ich habe ab 1989 an der Universität Lüneburg Lehramt für Grund- und Hauptschulen studiert und nach kurzer Babypause mein Referendariat 1994 an der Grundschule Horburg begonnen. Nach dem zweiten Staatsexamen 1995 habe ich fünf Jahre an der Grund- und Hauptschule Lüttau in Schleswig-Holstein gearbeitet. Durch ein Ländertauschverfahren bin ich im Februar 2001 für ein kurzes Gastspiel an der Grundschule Barendorf gelandet. Seit Sommer 2001 arbeite ich an der Grundschule Kirchgellersen.

Das SCHUBZ kenne ich als Lehrerin seit vielen Jahren und habe schon an einigen Projekten teilgenommen. Die Rennmäuse aus dem SCHUBZ habe ich so oft ausgeliehen, dass ich fast das Gefühl hatte, sie würden mich wiedererkennen.

Ich übernehme von Magda Schumacher den Lernort Bauernhof mit seinen vielfältigen Projekten. Meine Eltern betreiben einen landwirtschaftlichen Betrieb und so bin ich, wie viele „Bauernkinder“ der Landwirtschaft besonders verbunden. Heute wissen viele Kinder nicht mehr, wie ihre Nahrungsmittel entstanden sind. Dass Tiere nicht nur süß sind und wie aus Getreide leckere Waffeln werden, was Klebstoff mit Kartoffeln zu tun hat und wie Butter entsteht, dafür wollen wir mit den Projekten ein besonderes Bewusstsein schaffen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben. Wer noch Fragen zu den Projekten hat oder sich für ein Projekt anmelden möchte, erreicht mich am Dienstag im SCHUBZ.

Ihre Silke Eggers

Neue Mitarbeiterin Sigrid Vogelsang

Guten Tag, als neue Mitarbeiterin des SCHUBZ möchte ich mich gerne vorstellen. Mein Name ist Sigrid Vogelsang, ich bin 33 Jahre alt und als Haut- und Real-



schullehrerin in der HRS Salzhausen tätig. Ich habe die Fächer Chemie, Biologie und Mathematik studiert, unterrichte aber nun, wie in der Hauptschule üblich, auch einige andere Fächer. Zur Zeit bin ich Klassenlehrerin in einer 8. Hauptschulklasse. Ich habe an der Universität Lüneburg Lehramt an Grund- und Hauptschulen und den Studiengang „Angewandte Kulturwissenschaften“ mit den Fächern „Naturwissenschaften“, „Ökologie und Umweltbildung“ und „Naturschutz“ studiert. Neben meiner Arbeit in der Schule bin ich seit dem 18.08.2004 neue Mitarbeiterin im SCHUBZ. Ich freue mich darauf, jeden Freitag mit Ihren Schulklassen zu arbeiten. So werde ich die Projekte „Naturforscher“, „Überwinterungsstrategien“, „Gewässeruntersuchung“ und „Vom Apfel zum Apfelsaft“ begleiten. Darüber hinaus möchte ich gerne neue Umweltbildungsangebote für Schüler und Schülerinnen ab Klasse 7 entwickeln um auch diese Altersgruppe an Umweltfragen heranzuführen und zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensstil anzuregen. Gerade das viel diskutierte Leitbild der nachhaltigen Entwicklung bietet meiner Meinung nach gute Ansätze, die sich in Umweltbildungsprojekten für Jugendliche umsetzen lassen. Vielleicht lassen sich auch die Praxisstage, die es jetzt in größerer Anzahl an der Hauptschule gibt sinnvoll nutzen, den Jugendlichen im SCHUBZ Berufe im Umweltschutz vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, praktische Erfahrungen z.B. im Umgang mit nachwachsenden Rohstoffen wie Holz oder im Bereich der ökologischen Landwirtschaft zu sammeln. Ich bin jeden Freitag im SCHUBZ zu erreichen.

Sigrid Vogelsang

Zu unseren Projekten: Nachhaltige Schülerfirmen „Kreativ-Werkstatt Holz“

Das SCHUBZ als regionales Umweltbildungszentrum bereitet derzeit ein innovatives Kooperations-Netzwerk von allgemeinbildenden Schulen in Stadt und Landkreis Lüneburg zwischen Schule und Wirtschaft im Bereich der Holzerzeugung, Holzbe- und Holzverarbeitung vor. Das Arbeiten mit „Holz“ als nachhaltigen und nachwachsenden Rohstoff bietet aufgrund seiner guten Verfügbarkeit und der guten Bearbeitbarkeit sehr gute Anknüpfungsmöglichkeiten für den schulischen Unterricht.

Wir wollen interessierten Schulen der Sek I sowohl mit Holzerzeugern (Waldbesitzern, Förstern), Holzveredlern (Sägewerken) als auch mit regionalen Handwerksbetrieben (Zimmereibetriebe, Tischlereien, etc.) vernetzen. Die Schülerinnen und Schüler haben dadurch die Chance, den nachhaltigen Produktionszweig „Holz“ als Ganzes und damit verbundene Berufsfelder kennen zu lernen.

In diesem Projekt können Hauptschulen z.B. während der Praxistage regionale Handwerksbetriebe, die in dem Kooperationsnetzwerk integriert sind, besuchen und kennen lernen. Darüber hinaus ist angedacht, Schülerfirmen zu initiieren, in den Schüler klassen- und schulübergreifend gemeinsam mit dem Rohstoff Holz arbeiten. Die Schüler müssen sich dabei in der Firma bewerben und in diesen wir richtige Mitarbeiter gemeinsam als Team arbeiten. Die Firmen selbst werden ebenfalls von Schülern geleitet, wobei die Lehrkräfte aus den Schulen betreuen und wir als SCHUBZ beratend tätig sind.

Schülerfirmen sind eine Unterrichtsmethode, die neben der Vermittlung von ökonomischen, rechtlichen, sozialen und ökologischen Kompetenzen, die Schüler vor allen in ihrer Team- und Kommunikationsfähigkeit stärken. Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative werden gefördert, Unternehmensegeist in die Schule gebracht und die von allen gesellschaftlichen Gruppen verlangte Öffnung von Schule forciert. Mit der Idee „Schülerfirma“ wollen wir auch einen Beitrag leisten, auf die Anforderungen, die ausbildende Betriebe und Institutionen an junge Menschen stellen,

vorzubereiten und bereits im schulischen Bereich eine intensive Berufsorientierung anzubieten.

Schülerfirmen sind dabei ausschließlich „pädagogische Einrichtungen“, in denen keine Konkurrenzsituation mit örtlichen Betrieben erzeugt werden soll, sondern in denen Kooperationen mit den örtlichen Betrieben (z.B. der Materialeinkauf und auch gemeinsamer Produktabsatz) erfolgen. Dadurch haben die regionalen Betriebe die Chance, mögliche Auszubildende schon vor der Vergabe von Ausbildungsplätzen kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler können sich im Gegenzug über unterschiedliche Betriebe informieren und diese im beruflichen (schulischen) Alltag kennen lernen. Mit diesem Netzwerk möchten wir einen wesentlichen Beitrag zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung Ihrer Schüler leisten. Dieses Projekt wird im Kontext des BLK-21 Transferprojektes zur Schulinnovation eingebettet sein und medienwirksam und wissenschaftlich begleitet. Fortbildungen für teilnehmende Schulen können danach auch mit BLK-21 Transfergeldern unterstützt werden. Ein erstes Vortreffen mit Interessierten Lehrerinnen und Lehrern unterschiedlicher Schulformen fand im Juni 04 in unserem Seminarraum an der Universität statt. Dabei war das Interesse der Schulen an dieser Unterrichtsform sehr groß. **Wer Interesse an diesem Projekt hat, der meldet sich bitte im SCHUBZ umgehend an. Gerne kommen wir auch zu einer Dienstbesprechung in Ihre Schule und erläutern das Projekt.**

Hinweis zu einer Schülerfirma:

Die Schule von der Schaperdrift wird mit einer 9. Klasse bei der diesjährigen Umweltmesse auf den Sülzwiesen vom 24.-26.9. mit einer Kreativwerkstatt Holz teilnehmen. Die Klasse produziert bereits im Werkunterricht Baumstammöfen und weiteres Nützliches aus Holz vor und wird dann als Schülerfirma auf der Messe ihre Produktion vorstellen und verkaufen.

Frank Corleis

Das SCHUBZ auf der Umweltmesse vom 24.-26.9. 04 auf den Sülzwiesen in Lüneburg

Wir möchten auch in diesem Jahr wieder mit einem SCHUBZ-Stand bei der 11. Lüneburger Umweltmesse des TUN e.V. auf den Sülzwiesen vertreten sein und damit an die sehr positive Resonanz von vor zwei Jahren anknüpfen. Da an unserem Stand auch für Schulklassen ein interessantes Programm geboten wird, lohnt sich ein Besuch des SCHUBZ auch hier! Zum anderen werden drei Schulklassen ausgelost, die an dem Projekt „Vom Getreide zur Waffel“ teilnehmen dürfen.

In diesem Jahr werden auf dem ca. 60qm großen SCHUBZ-Stand (Stand Nr. 100) drei inhaltliche Schwerpunkte angeboten:

1.) Projekt Vom Korn zur Waffel:

An je einem Vormittag wird eine Schulklasse ausgewählt, die das Projekt vor den Besuchern der Umweltmesse vorführt. Dabei werden Ähren gedroschen, Korn gemahlen und in einer dritten Station Waffeln aus dem Getreide gemahlen. Am Nachmittag richten wir eine „Backstraße“ ein, an der sich Besucher ihre Waffeln aus Ähren backen, nachdem diese entsprechend gedroschen und gemahlen wurden.

2.) Aktionsbühne „Kreativwerkstatt nachhaltiger Rohstoff Holz“

Schüler der Schule von der Schaperdrift produzieren und verkaufen nachhaltiges Nützliches & Schönes aus Holz. Eine neunte Klasse der Schule von der Schaperdrift hat sich bereits in den Wochen vor der Umweltmesse im Unterricht mit dem Nachhaltigen Rohstoff Holz beschäftigt und dessen Vorzüge kennen gelernt. Im Werkunterricht sind in den vier Wochen vor der Messe nützliche und schöne Dinge aus Holz produziert worden. Diese werden auf der Messe von den Schülern verkauft werden. Außerdem arbeiten die Schülerinnen und Schüler auch auf der Messe an Werkbänken mit Holz. Sie können den Besuchern jede Menge über ihr Tun bei der

Holzbearbeitung und über ihre Produkte erklären.

3.) Lebendige Tierwelt des SCHUBZ:

Aus unserem Tierraum werden wir Gespenstschrecken, Rennmäuse und Bienen ausstellen. Besucherinnen und Besucher können dann in einer kleinen Rallye diese Tiere etwas genauer unter die Lupe (oder sogar auf die Hand) nehmen.

Auf Stellwänden werden die Projekte des SCHUBZ vorgestellt; wobei das Projekt Transparenz Schaffen – Lernort Bauernhof, das Waldprojekt und das Bienenprojekt im Vordergrund stehen werden.

Programm des SCHUBZ auf der diesjährigen Umweltmesse vom Freitag 24.9.-Sonntag 26.9.04

Öffnungszeiten:

Fr + So 11.00h-18.00h und

Sa. 10.00h-18.00h)

Projekt „Getreide: Vom Korn zur Waffel“

11.00h-13.00h Je eine Schulklasse

(Projektplatz wird verlost!)

14.00h-18.00h Aktion mit Kindern und Interessierten der Besucher, Projektdauer ca. 30 Minuten, Kosten 1 Euro/je Kind.

Aktionsbühne: „Kreativwerkstatt nachhaltiger Rohstoff Holz“

11.00h-13.00h Schüler der Schule von der Schaperdrift produzieren und verkaufen nachhaltiges Nützliches & Schönes aus Holz

15.00h-17.00h Schüler der Schule von der Schaperdrift produzieren und verkaufen nachhaltiges Nützliches & Schönes aus Holz.

Ganztägige Ausstellung: lebendige Tiere und Projekte des SCHUBZ.

**„Erfahrung Wald“ als neues SCHUBZ-Projekt
vor allem ein Projekt für SEK I-Schüler aus HS, RS und SfL für 2005
Melden Sie sich schnell an, denn es gibt nur wenige Klassenplätze!**

In den Jahren 2002 und 2004 haben wir ein neues SCHUBZ Projekt zum Thema „Wald“ ins Leben gerufen. Dieses ist nach den zwei Pilotphasen und einer Evaluierung von der FH Hildesheim/Holzwinden, Fachbereich Ressourcenmanagement in Göttingen nun als SCHUBZ-Projekt im Angebot.

Die einzelnen Projektangebote zum Thema Wald sind für alle Schulformen und Schulstufen bis zur zehnten Klasse didaktisch gestuft interessant. Das Projekt läuft immer im 2. Schulhalbjahr ab März des Jahres und ist insbesondere für Schulklassen der Sek 1 durch die praktischen Angebote und zur Berufsorientierung gut geeignet.

Interessierte LehrerInnen melden sich bitte im Anmeldezeitraum bis zum 17.12.2004 an.

Vorbesprechung:

Ende Februar findet mit allen angemeldeten Lehrkräften eine verbindliche Projektvorbesprechung im SCHUBZ statt.



Materialpakete zum Thema Wald zur Vor- und Nachbereitung des Projektes.

Im SCHUBZ sind zu den Projekten „Holznutzung/Auf dem Holzweg“ sowie „Wild und Wald“ umfangreiche Materialpakete erstellt worden. Darin befinden sich sowohl Unterrichtshilfen als auch inhaltliche Materialien zu den Themen sowie vielfältige Medien und Präparate. Die Materialkisten können im SCHUBZ nach rechtzeitiger Voranmeldung geliehen werden.

Präparate zu heimischen Wildtieren

Dank zweier großzügiger Schenkungen von Wildtierpräparaten verfügen wir über verschiedene Präparate von Wildtieren, die für Unterrichtszwecke im SCHUBZ geliehen werden können. So sind erhältlich:

Präparate:

Fuchs, Dachs, Stein- und Baummarder, Wiesel, Spitzmaus, Eichhörnchen, Graureiher, diverse Greifvögel und Eulen, Fasan, Waldschnepfe und diverse Singvogelarten.

Felle:

Fuchs, Dachs, Wildschwein, Rehwild

Geweih und Gehörne:

Rehwild, Gamswild, Rotwild

Akustische Medien zu Wildtieren:

-**Echophon** zur Nachahmung von Wildtiergeräuschen von Wildschwein, Rothirsch und Rehwild.

-Wildtierstimmen-CD's

-**Diverse Videos** „Heimische Tierwelt“, Video Lernort Wald, Video Lernort Feld

Frank Corleis.

Praktische Waldpflege



In diesem Projekt geht es um das Prinzip der Forstwirtschaft und um Berufsfelder im Wald. Nach einer Führung durch Förster und Forstwirte fällt den Schülern selbst in Teams Bäume mit Handsägen. Das Holz wird beim Werkunterricht in den Schulen zu Werkstücken weiterverarbeitet. Dadurch lernen die Schüler Holz als nachwachsenden Rohstoff kennen.

für 8.-10. Klasse

Febr. / März und
Sept. / Okt.

Forstbetriebe
in / bei Lüneburg

Insektenhotel- + Nistkastenbau

Wie können Schüler gefährdeten Tieren im Wald helfen? Warum sind Höhlen im Wald so wichtig und wer lebt in diesen Totholzhöhlen? In diesem Projekt erstellen Schüler Nistkästen oder Insektenhotels und übernehmen dafür Verantwortung (Patenschaft). Sie nehmen die Kästen mit in die Schule/nach Hause und beobachten die Tiere.

**Vogelnistkästen
für 4.-7. Klasse**

**Insektenhotels
für 8.-10. Klasse**

Werkstätten am
Bockelsberg des
Stadtforstamtes
Lüneburg.

Wir pflanzen einen Schulwald



Schüler lernen in diesem Projekt alles über Pflanzen und Bäume im Wald. Nach einer Erlebniswanderung und Spielen wird ein eigener Schulwald gepflanzt. Ihre gepflanzten Bäume können die Schüler immer wieder besuchen und beobachten und sehen wie sie wachsen.

für 4.-6. Klasse

im Monat April

Forstbetriebe
in / bei Lüneburg

Holz verarbeiten: Schulhofbänke



Nachdem Holz im Wald gefällt wurde, begleiten die Schüler ihre Stämme zum Sägewerk und arbeiten daraus Holzbohlen. Die Holzbohlen werden zu Holzbänken, Sitzhockern oder Holzzäunen für den Schulhof weiterverarbeitet. Dieses Projekt dient der neben der Schulhofgestaltung und der Kenntnis über den Rohstoff Holz insbesondere der Berufsvorbereitung für Praxistage oder Projektwochen.

für 8.-10. Klasse

**ganzjährig nach
Absprache**

*Nur mit Projektbezug
zur „praktischen
Waldpflege“*

Wild und Wald – Abend m. Jägern



In dem Projekt erfahren die Schüler alles über heimische Wildtiere. Sie pirschen, suchen Spuren und lernen Tierstimmen kennen, bevor es mit Jägern an einem Abend auf Hochsitzen zum Ansitz geht. Sie haben dabei Gelegenheit sich pro/ contra mit der Jagd zu beschäftigen.

für 3.-5. Klasse

im Monat Mai

in verschiedenen
Revieren nahe
Lüneburg mit örtlichen
Jägern.

Wald als Erlebnis (Erlebnispädagogik)



Der Wald bietet vielfältige Gelegenheiten für schwierige Aufgaben, die nur in Teamwork zu schaffen sind. In diesem Projekt geht es in einer Rallye um die Bewältigung von erlebnispädagogischen Aufgaben im und mit Wald in zwei getrennten Teams.

**für 7.-10. Klasse
im März, August,
Sept. + Okt.**

In Kooperation mit
dem Institut für
Erlebnispädagogik,
Uni Lüneburg
ab Sept. 2005

Waldleben mit allen Sinnen



Mit allen Sinnen erleben die Schüler den Wald. Sie lernen viele Tricks eines Walddetektivs spielerisch kennen. Im Hasenburger Wald o.n. Absprache. Für 1.-3. Klasse, April-Sept.

Waldtheater: Rollenspiele auf der Waldbühne



Anhand einer Impuls-Geschichte werden Rollen entwickelt, Naturmasken gebastelt und ein Theaterstück geprobt. Für 3.-5. + 9.-10. Klasse, Pilotphase im Aug.-Okt. 2005/Waldbühne

Von unserem Förderverein

Auch der Förderverein des SCHUBZ ist in diesem Jahr von großen personellen Veränderungen geprägt. Zum März hat sich der langjährige erste Vorsitzende, Dr. Lache, nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen. Als Nachfolger wurde einstimmig Herr Marco Hoppe gewählt. Herr Hoppe ist Grundschullehrer an der GS Scharnebeck. Er engagiert sich dort in der Computertbetreuung der Schule, im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule, und er hat in der Medienstelle eine eigene Mediothek zum Thema „Englisch in der Grundschule“ aufgebaut. Darüber hinaus vermittelt er sein Wissen in Lehrerfortbildungen von verschiedenen Schulbuchverlagen. Herr Hoppe ist seit vielen Jahren ein Nutzer und Unterstützer des SCHUBZ und hat vor einiger Zeit im Bereich der Tierhaltung mit Gespenstschrecken schulbiologisch gearbeitet.

Herrn Dr. Lache ist für seine langjährige sehr engagierte Arbeit als Erster Vorsitzender im SCHUBZ zu danken. Er hat mit seiner freundlichen-kollegialen, fachkundigen und dennoch witzigen Art den Förderverein wesentlich unterstützt und gestaltet.

Die Kassenführung des SCHUBZ ist vom 23.8.04 von Rolf-Harald Krause vorerst kommissarisch von Herrn Schieder übernommen worden, nachdem dieses im

Rahmen einer Vorstandssitzung einstimmig beschlossen wurde.

Die offizielle Wahl des Kassenführers wird in der nächsten Fördervereinsitzung im März 2005 erfolgen.

Auch Herrn Schieder ist ganz herzlich für seine Tätigkeit als Kassenführer zu danken. Er hat mit seiner immer sehr genauen und stets transparenten Art zweifellos die umfangreichste Arbeit des Fördervereins gehabt und diese gewissenhaft erledigt.

Der Förderverein ist für die Arbeit des SCHUBZ sehr bedeutsam. Nur mit ihm gelingt es, Projektanträge bei Stiftungen und anderen Drittmittelgebern zu stellen. Zum anderen konnte damit die Ausstattung des SCHUBZ hinsichtlich Lehr- und Lernmitteln in der Ausleihe und in der Bibliothek verbessert werden, sowie Zuschüsse für Projekte gewährt werden.

Insbesondere in den letzten zwei Jahren ist der Förderverein zum Arbeitgeber geworden und hat drei Stellen im Rahmen des Projektes Region Aktiv und Transparenz schaffen durch verschiedene Förderungen finanziert. Leider werden diese Stellen im Verlauf des nächsten Jahres wieder auslaufen, da dann die Projektfinanzierung enden wird.